**MEMOMED – Info zur Weiterbildung Ernährungsmedizin:**

**Voraussetzungen, Inhalte und Dauer der Zusatzausbildung**

Die Ernährungsmedizin scheint auf den ersten Blick nur ein relativ kleiner Bereich der Medizin zu sein. Im Studium findet sie kaum Beachtung, und auch in den verschiedenen Facharztweiterbildungen wird ihr nur wenig Aufmerksamkeit und Ausbildungszeit geschenkt. Dabei ist die Ernährungsmedizin ein wichtiger Bestandteil vieler verschiedener Fachrichtungen.

Inhaltlich gliedert sich die Ernährungsmedizin in die Bereiche Diagnostik, Prävention und Therapie. Häufige Patientengruppen, die ernährungsmedizinisch behandelt werden, sind Patienten mit Adipositas, Diabetes, Hypertonie, koronarer Herzerkrankung, Darmerkrankungen, Erkrankungen des Pankreas oder der Leber. Für viele Krankheitsbilder gibt es spezielle Leitlinien zur enteralen und parenteralen Ernährung. Sowohl in der Praxis, als auch in den verschiedenen Klinikfachbereichen nehmen ernährungsmedizinische Problemstellungen einen breiten Raum ein.

Die Kostenträger beginnen, sich dieser Entwicklung anzupassen: Für ernährungsmedizinisch qualifizierte Kolleginnen und Kollegen gibt es in der Praxis einige Abrechnungsmöglichkeiten, und in der Klinik wird die Ernährungsmedizinische Komplexbehandlung im nächsten Jahr erlösrelevant werden.

Seit dem Jahr 2018 ist die Bezeichnung „Ernährungsmediziner“ geschützt und darf nur nach der entsprechenden Weiterbildung getragen werden. Wie Sie Ernährungsmediziner/in werden können und aus welchen Inhalten die Weiterbildung besteht, erfahren Sie im Folgenden.

## ****Weiterbildung Ernährungsmedizin****

Um sich für die Weiterbildung Ernährungsmedizin zu qualifizieren, muss eine Facharztausbildung aus dem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung vorliegen. Zu den Fächern der unmittelbaren Patientenversorgung zählen: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie und Urologie.

Die Teilnahme an den Seminar - Kursen ist nicht an die Facharzt – Qualifikation gebunden. Die Zusatzbezeichnung „ Ernährungsmedizin “ kann aber erst nach Erhalt einer Facharzt-Anerkennung erworben werden.

Für die Weiterbildung Ernährungsmedizin müssen jetzt folgende Bestandteile abgeleistet werden:

* 100 Stunden Kurs-Weiterbildung in Ernährungsmedizin ( 80 Stunden Kurs / 20 Stunden Hausarbeit )
* 120 Stunden Fallseminare unter Supervision oder alternativ 6 Monate Weiterbildung an einer befugten Weiterbildungsstätte

**Weiterbildungsinhalte Ernährungsmedizin**

Die Weiterbildung Ernährungsmedizin unterteilt sich in Grundlagen der Ernährungsmedizin, Diagnostik, Ernährungsmedizinische Prävention und Ernährungsmedizinische Therapie.

**Grundlagen der Ernährungsmedizin:**

* relevante Gesetze, Verordnungen, Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz
* Bestimmung des Energiebedarfs aus Grundumsatz, Aktivitätsumsatz und diätinduzierte Thermogenese
* Physiologie, Pathophysiologie und Biochemie der Ernährung
* Pathophysiologie und Pathobiochemie der Fehl- und Mangelernährung
* Indikationen für eine Therapie mit Ballaststoffen, Prä- und Probiotika
* Indikationen und Kontraindikationen von Nahrungsergänzungsmitteln
* Nutzen und Risiko alternativer Ernährungsformen

**Diagnostik:**

* ernährungsmedizinische Anamnese
* Auswertung von Screening- und Assesment-Verfahren
* diagnostische Methoden der gestörten Nahrungsaufnahme und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
* Diagnostikmethoden der Anthropometrie (Hautfaltendicke, Oberarmumfang, Body-Mass-Index, Messung der Körperzusammensetzung
* Labordiagnostik

**Ernährungsmedizinische Prävention:**

* Planung und Festlegung individueller Präventionsprogramme
* demographisches Ernährungsverhalten und Ernährungszustand und soziokulturelle Ernährungsaspekte
* gesundheitspolitische Präventionsmaßnahmen
* gesundheitsfördernde Ernährung
* kritische Nährstoffe
* Ernährung in Risikogruppen

**Ernährungsmedizinische Therapie:**

* Ernährungsberatung (Einzel- und Gruppengespräche)
* Prinzipien der oralen, enteralen und parenteralen Ernährung
* Ernährung in der Intensivmedizin
* Ernährungstherapie der Unter- und Mangelernährung
* Ernährungstherapie bei Adipositas
* Ernährungs- und Infusionstherapie in der Palliativmedizin und am Lebensende

# **MEMOMED Seminarkurse „ Ernährungsmedizin “**

# Der von MEMOMED e.V. angebotene Seminarkurs „Ernährungsmedizin“ folgt den im Curriculum der Bundesärztekammer festgelegten Anforderungen und Richtlinien und richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, gleichermaßen an niedergelassene Kolleginnen und Kollegen, wie auch an Klinikärztinnen und Klinikärzte.

Ernährungsabhängige Erkrankungen haben in unserer Gesellschaftsstruktur ein beängsti-gendes Ausmaß erreicht, dies sogar mit ständig steigender Tendenz. Die Ernährungs-medizin spielt daher eine zentrale Rolle in der adäquaten Patientenbetreuung in Klinik und Praxis. Die Gewichtung dieser Fachrichtung wird in Zukunft deutlich zunehmen, da sowohl die Gesundheitsgremien, als auch der Europarat in jeder Klinik die Vorhaltung ernährungsmedizinischer Kompetenz, u.A. in Form von ernährungsmedizinisch vorgebildeten Ärztinnen und Ärzten vorsehen und fordern werden. Die Abrechnung der „ Ernährungsmedizinischen Komplexbehandlung “ macht für jede Klinik die Vorhaltung von Ärztinnen und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung „Ernährungsmedizin“ verpflichtend.

**Der Verein „MEMOMED“** bietet seit vielen Jahren **Seminarkurse** für **„Ernährungsmedizin“** in der vorgesehenen Form

* **80 Stunden theoretische Grundlagen und praktische Anleitungen**
* **20 Stunden Hausarbeit ( 10 Fallberichte aus der ernährungsmedizinischen Tätigkeit )**

innerhalb einer Kurswoche auf der Nordseeinsel Sylt an.

Wie im Curriculum der Bundesärztekammer und in den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin gefordert, wird am Ende des 80-Stunden-Seminarkurses eine Multiple-Choice- Prüfung als Erfolgsnachweis durchgeführt.

2018 hat die Bundesärztekammer wegen der überragenden Bedeutung ernährungs-medizinischer Probleme die flächendeckende Schaffung einer **Zusatzbezeichnung „Ernährungsmedizin“** beschlossen, die oben beschrieben wurde und zu der die Teilnahme an unserem Fortbildungskurs Voraussetzung sein wird.

Das von uns angebotene 80-Stunden-Seminar „Ernährungsmedizin“ steht unter der Leitung von **Herrn Professor Dr. Christian Löser** aus Kassel. Herr Prof. Löser ist einer der renommiertesten, überregional bekannten Kliniker auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin. Er ist seit Jahren mit uns zusammen in der Durchführung und Leitung ernährungs-medizinischer Kurse involviert, hat zahlreiche Lehrbücher, Publikationen, Leit- und Richtlinien zu ernährungsmedizinischen Themen herausgegeben und wird regelmäßig von politischen und wirtschaftlichen Gremien um fachlichen Rat gefragt.

Es ist ihm mit uns zusammen gelungen, ein Team von hoch qualifizierten und anerkannten Spezialisten zu den im neuen Curriculum der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) geforderten Themen zusammen zu stellen.

Für die Teilnahme an unserem 80-Stunden-Kurs „Ernährungsmedizin“ erhalten Sie 80 CME-Punkte.Nach Fertigstellung derHausarbeit ( 10 Fallberichte aus der ernährungsmedizini-schen Tätigkeit und 150 Multiple Choice – Fragen ) erhalten Sie 20 weitere CME-Punkte.

Ab 2021 werden wir auch die von den Ärztekammern zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „ Ernährungsmedizin “ geforderten **120 Stunden „ Fallseminare unter Supervision “** anbieten. Wegen der leichteren Erreichbarkeit werden wir diese Seminare mit 2 x 60 Stunden jeweils von Samstag bis Donnerstag in Hamburg im Tagungszentrum am Michel im Zentrum von Hamburg, in unmittelbarer Nähe von Innenstadt und Hafen, anbieten.

Dr. med. Peter Hoffmann

MEMOMED e.V.